

100 Kilometer wandern für 1000 Kinder

Mit einem Fussmarsch von Vaduz nach Winterthur sowie einer Benefizveranstaltung in Triesen unterstützt die Rheihtaler Junge Wirtschaftskammer (RJW) auch dieses Jahr das Projekt «Menschen für Menschen» in Äthiopien.

Region. – «Drei neue Schulen für insgesamt 2500 äthiopische Kinder. Das ist Karlheinz Böhms und unsere Vision, an deren Verwirklichung wir seit zwei Jahren arbeiten», schreibt die RJW in einer Medienmitteilung. «Zwei Schulen sind bereits im Bau. Nun möchten wir mit der Hilfe von Spendern und Sponsoren auch noch einen möglichst grossen Grundstein für eine dritte Schule setzen», sagt RJW-Präsident Remy Heeb.

Ein Zeichen zum Welthungertag

Den Auftakt zur grossen Sammelaktion bildet am 10. Oktober ein Fussmarsch der jungen Wirtschaftsleute von Vaduz nach Winterthur – 100 Kilometer in drei Tagen. Der Marsch führt von Vaduz nach Wildhaus, Wattwil, Turbenthal und schliesslich nach Winterthur, wo am 13. Oktober der Nationalkongress aller Jungen Wirtschaftskammern der Schweiz stattfindet. Mit dem Marsch löst die



Am 10. Oktober statt Businesskleidung Wanderausrüstung: Ein Teil der am Marsch Teilnehmenden beim Fototermin.

RJW eine verlorene Wette ein und macht gleichzeitig auf die Probleme und Nöte in Äthiopien aufmerksam.

«Äthiopische Kinder müssen zu Hause mitarbeiten und täglich kilometerlange Wege zurücklegen, um Wasser für die Familie zu holen. Da bleibt keine Zeit für den Schulbesuch, wenn die Schule auch noch weit entfernt liegt. Deshalb werden Schulen und Wasserreservoirs in Dorfnähe gebaut.» Bruno Seifert, Kommunikationsverantwortlicher der RJW, weiss,

wovon er spricht. Im Mai letzten Jahres hat er mit drei seiner Vereinskollegen die Situation in Äthiopien persönlich besichtigt.

Prominente Unterstützung

Den Startschuss für «100 Kilometer für 1000 Kinder» gibt der Liechtensteiner Regierungsrat Dr. Martin Meyer. Damit signalisiert die liechtensteinische Regierung Sympathie für die Benefiztätigkeit der RJW.

Weitere Schützenhilfe gibt es aus den Reihen von Sport, Politik und Wirt-

schaft: Skirennläufer Marco Büchel, Nationalrätin Hildegard Fässler und Nationalrat Walter Müller haben ihre Teilnahme an einer Marschetappe bereits zugesagt. Auch sie wollen ihren Beitrag zur Solidarität mit den Benachteiligten dieser Welt leisten. Die Firmen Odlo «passion for sports» und die ISA International Sports Agency AG, Buchs, sorgen für eine hochwertige Ausrüstung für die 20 Marschteilnehmerinnen und Marschteilnehmer. Enggist Medical Fitness, Buchs, und Stump's Alpenrose, Wildhaus,

kümmern sich um das gesundheitliche respektive leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Benefiz-Gala im November

Der zweite grosse Event, mit dem die RJW dieses Jahr für Äthiopien sammeln will, findet am 30. November in den Räumlichkeiten der Garage Max Heidegger AG in Triesen statt. Die traditionelle Benefiz-Gala der RJW wird dieses Jahr von Fernseh-Moderator Kurt Aeschbacher moderiert. (pd)

LESERBRIEFE

Steuergerechtigkeit für Familien

Am 23. September stimmen wir über die Initiative Steuergerechtigkeit für Familien ab. Die Initiative verlangt eine Änderung des Steuergesetzes im Bereich des Kinderabzugs.

Der Kinderabzug vom Reineinkommen soll durch einen Kinderabzug vom Steuerbetrag ersetzt werden. Das Ziel der Initiative ist, dass Familien mit Kindern stärker entlastet werden. Ein Ziel, das die

SP seit Jahren klar im Kantonsrat vertritt.

Beim heutigen System wird der Kinderabzug vom Reineinkommen gewährt, das heisst mit wachsendem Einkommen wird ein höherer Steuerabzug gewährt! Dies bewirkt, dass hohe Einkommen durch den Kinderabzug stärker entlastet werden als mittlere und tiefe Einkommen. Demgegenüber will die Initiative die Familien mit Kindern stärker entlasten.

Die Steuergerechtigkeitsinitiative berücksichtigt den Grundsatz: Ein

Kind – ein Abzug, egal wie hoch das Familieneinkommen ist. Verfassungsrechtliche Bedenken, wie sie eigenartigerweise die Regierung in der Abstimmungsbroschüre erläutert, erstaunen. Die Regierung hätte logischerweise die Initiative schon wegen verfassungsrechtlicher Bedenken ablehnen müssen. Einen Kinderabzug vom Steuerbetrag, wie das unsere Initiative verlangt, kennen seit Jahren der Kanton Genf und seit diesem Jahr der Kanton Basel-Land. Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, stimmen Sie am 23. September 2007 Ja

zur Initiative Steuergerechtigkeit für Familien.

Ludwig Altenburger, Kantonsrat, Buchs

Entlastung von mittleren und tiefen Einkommen

Kinder dürfen kein Armutrisiko darstellen. Familien mit mittleren und tiefen Einkommen müssen entlastet werden. Mit der letzten Steuergesetzrevision wurde ein erster Schritt

getan: Kinderabzüge wurden erhöht, Ausbildungskostenabzüge eingeführt. Den nötigen zweiten Schritt bringt ein Ja am 23. September zur Initiative: «Steuergerechtigkeit für Familien».

Die Kinderabzüge sollen der Progression entzogen werden. Sie sollen, wie die Kinderzulagen, für alle Familien gleich hoch sein. Das ist fair und gerecht. Deshalb müssen die Kinderabzüge neu vom Steuerbetrag in Abzug gebracht werden. Das entlastet untere und mittlere Einkommen und bringt mehr soziale Gerechtigkeit.

Sollen die Entlastungen etwa bis zu einem Monatslohn von 10 000 Franken wirken, ergeben sich Steuerausfälle von rund 13 Millionen Franken, das sind weniger als 1,5 Steuerprozent. Bei der letzten Steuergesetzrevision ist man den Unternehmen mit über 50 Millionen entgegengerufen, also viertel so viel.

Eigenartigerweise sagt die CVP Nein zur SP-Initiative, schlägt aber gleichzeitig eine Erhöhung der Kinderabzüge um 24 Millionen vor. Das ist aber kein Problem, beide Vorschläge lassen sich gut kombinieren. Nach einem Ja zur Initiative kann die Regierung eine Vorlage ausarbeiten, die statt 13 eben 24 Millionen Franken Entlastung für untere und mittlere Einkommen vorsieht. Bei den tiefsten Einkommen (Abzüge grösser als Steuerschuld) könnte man Steuergutschriften ausbezahlen. Der Initiativtext lässt das zu. Kinderabzüge vom Steuerbetrag haben sich in Genf und Basel-Stadt bereits bewährt.

Bereits nächstes Jahr wird durch Steuersenkungen wieder viel Geld verteilt – mit einem Ja geht ein kleiner Teil in die Taschen von Familien mit Kindern.

Elsbeth Schrepfer, SP-Kantonsrätin, Sevelen

ANZEIGE



www.toyota.ch

Toyota Hybrid Birthday – Mehr als ein Grund mit uns zu feiern:

- **10 Jahre Toyota Hybrid Synergy Drive® - 1 Million Mal verkauft!**
Erfahren Sie mehr über diesen automobilen Geniestreich und erleben Sie die Vorteile des Prius mit Voll-Hybridantrieb auf einer Probefahrt gleich selbst.
- **Zukunftsweisende Innovationen wie D-CAT.**
Beim Taschentuchtest können Sie einen Toyota Auris D-CAT gewinnen und erfahren, weshalb D-CAT, die zukunftsweisende Dieselmotoren-Technologie, neue Massstäbe setzt.
- **40 Jahre Toyota Schweiz.**
Entdecken Sie die exklusive **Swiss Edition & Limited Swiss Edition**, die speziell zum 40. Geburtstag von Toyota Schweiz geschaffen wurde. Diese Sondermodelle sind mit vielen Extra ausgestattet und werden zu einem höchst attraktiven Jubiläumspreis angeboten.
- **Top Angebote**
Profitieren Sie von den einmaligen Jubiläumsangeboten!



TODAY TOMORROW TOYOTA

Feiern Sie mit uns!
10 Jahre Toyota Hybrid Synergy Drive® und D-CAT, die weltweit sauberste Dieselmotoren-Technologie, am 21. und 22. September 2007.

Genommen Sie dank D-CAT, der saubersten Dieselmotoren-Technologie
Machen Sie den Taschentuchtest
Geben Sie auf www.taschentuchtest.ch das Codewort D-CAT ein und gewinnen Sie einen Toyota Auris D-CAT oder einen der 2000 Sofortpreise!

Prius – Der Hybridpionier
• 1,5-l-VVT-i-Benzinmotor mit 57 kW/78 PS und Elektromotor mit 50 kW
Gesamtleistung: 117 PS und 400 Nm Drehmoment

Die TOYOTA-Händler in Ihrer Nähe:

Wangs → **AUTO WALSER AG** Tel. 081-7204560
Ausstellung: Freitag und Samstag

Walenstadt → **CHURFIRSTEN GARAGE** Tel. 081-7351880
Ausstellung: Freitag und Samstag

Sennwald → **HANSELMANN AG** Tel. 081-7504466
Ausstellung: Freitag und Samstag

Riet-Garage AG
SEVELEN

Das Toyota-Center der Region, Tel. 081-7501750

www.riga.ch

WAS WANN WO

Buchs: Familiengottesdienst
Am Sonntag, 23. September, feiert die Evangelische Kirchgemeinde Buchs um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst zum Thema «Gott ist überall». Eltern und Mitarbeiterinnen vom «Fiire mit de Chliine», dem Gottesdienstangebot für Kinder bis sechs Jahre, und das 10.30-Uhr-Team bereiten die Feier in der Kirche vor. Ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik und einem Apéro erwartet Besucher von Jung bis Alt.